Weinbau, Weinhandel und Schaumweinbereitung.

Die deutschen Weine gehören, in Rücksicht auf die in einzelnen Gegenden erzielten Gewächse von hochfeiner Qualität, unbestritten zu den besten Weinen der Welt. Schon auf der Londoner Ausstellung im Jahre 1862 wurden sie sogar als die besten Weine bezeichnet und seit dieser Zeit hat es an vortheilhaften, eine Verfeinerung der Gewächse erzielenden Neuerungen bei dem Weinbau nicht gefehlt. Obwohl derselbe, und zwar gerade in den durch qualitativ hochstehende Gewächse ausgezeichneten Bezirken, an die nördliche Grenze der Vegetation des Weinstockes heranragt, so werden doch, durch das stellenweise Vorhandensein von Hügeln und Berglehnen mit südlicher Lage, zum Wachsthume der Rebe besonders günstiger Bodenverhältnisse, sowie namentlich durch die ganz außerordentliche Pflege und Sorgfalt, welche man auf Weinbau und Weinbehandlung verwendet, in guten Jahren Weine erzielt, die ohne Gleichen dastehen. Wenn auch die Zahl der Jahre, in denen die Witterung für das Gedeihen der Früchte des Weinstockes in Deutschland nicht günstig, eine erhebliche ist und hierdurch ein schlechtes Betriebsergebniß bedingt wird, so gleichen doch die guten Jahre dieses wieder aus und erhalten den Fleiß, die Regsamkeit und die Ausdauer der Weinbau treibenden Bevölkerung.

Die große volkswirthschaftliche Bedeutung des Weinbaues im Deutschen Reiche geht am deutlichsten aus den nachstehenden Zahlen hervor, welche denselben mit demjenigen der sonstigen hervorragenden Weinbauländer Europas zu vergleichen gestatten.

	Weinbaufläche rund ha		Theil der Gesammtfläche	Jährl. Durchschnittsertrag hl		Produktionswerth Mark	
1. Italien.....	3 430	Tausend	$^1/_9$	30,7	Millionen	614,0	Millionen
2. Frankreich	1 837	»	$^1/_{23}$	27,0	»	432,0	»
3. Spanien.....	1 605	»	$^1/_{30}$	29,0	»	493,0	»
4. Ungarn	365	»	$^1/_{88}$	5,0	»	120,0	»
5. Oesterreich	210	»	$^1/_{142}$	3,7	»	46,5	»
6. Portugal	200	»	$^1/_{45}$	1,0	»	20,0	»
7. Deutsches Reich	120	»	$^1/_{450}$	2,2	»	125,0	»
8. Schweiz	35	»	$^1/_{118}$	1,2	»	26,2	»

Trotzdem das Deutsche Reich die zweitkleinste Fläche und den zweitniedrigsten Ertrag aufweist, sowie rücksichtlich der Gesammtfläche die Weinbaufläche den geringsten Theil ausmacht, so nimmt doch der Werth der deutschen Weinproduktion die vierte Stufe ein. Derselbe wird eben durch die Erzielung hochfeiner Weine erreicht, welche mit hohen Preisen bezahlt werden. Für deren Gewinnung kommt insbesondere die Rieslingrebe in Betracht, welche, vermöge der durch sie erhaltenen Weine, die neben sonstigen edlen Eigenschaften ein ganz hervorragendes Bouquet besitzen, den Weltruf des deutschen Weinbaues bedingt hat. Ihr charakteristisches Bouquet erhalten die Rieslingweine vorzugsweise unter den in den deutschen Hauptweinbaugebieten vorhandenen Verhältnissen und tritt dasselbe in den sonstigen Weinbauländern um so mehr zurück, je weiter der Anbau dieser Rebsorte nach Süden fortschreitet. Auch besitzt dieselbe eine auffällige Fähigkeit, sich den verschiedenen in den einzelnen Weinbau treibenden Gegenden üblichen Erziehungsarten der Rebe anzupassen.

Ueber den Weinbau im Deutschen Reiche giebt die nachstehende Aufstellung Auskunft, welche, nach den offiziellen Erhebungen für das Jahr 1891, die in den einzelnen Bundes-

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id469997907/61 TECHNISCHE UNIVERSITÄT CHEMNITZ